

SEKTION JUDO:

1985 feierten wir unser zehnjähriges Bestandsjubiläum! Und die Erfolgsskala ist noch immer im Steigen.

Kurze Zusammenfassung:

Mannschaftsmeisterschaften - Staatsliga B - Vize-Staatsmeister
Landesliga B - Vize-Landesmeister

Schüler Bezirkscup - Vizemeister

Jugend Bezirkscup - 3. Platz

Schüler Mannschaftsmeisterschaft - Gesamtsieger AICHHORN

Schüler Mannschaftsmeisterschaft - 3. Platz

KYU - Klassenturnier in Steyr - 1. Platz KRENNER H.

2. Platz SACHSENHOFER G.+ H. und
KINDERMANN H.

3. Platz RUTHNER H.

ASVÖ Landesmeisterschaft in Lambach

Landesmeister: EIDENBERGER G.

SACHSENHOFER G:

3. Platz KRENNER H.

Internationales Pokalturnier:

1. Platz EIDENBERGER G.

3. Platz KRENNER H.

Junioren Landesmeisterschaft in

Gaspoltshofen:

Landesmeister: KAPELLER G.

Vize - LM KRENNER H.

3. Platz BERNHARD W.

Junioren Staatsmeisterschaften in Bregenz:

Staatsmeister: KAPELLER G.

3. Platz BERNHARD W.



Bei der Unter 21 - Europameisterschaft in Delemont (Schweiz) konnte KAPELLER G. (bis 86 KG) den 7. Platz erkämpfen.

die Dan-Prüfung haben bestanden: 1. Dan BERNHARD W., STÜRMER B.,
SACHSENHOFER H., 2. Dan KAPELLER G.

Bei dem Turnier in Gallneukirchen erreichte Gallneukirchen A den 1. Platz, Gallneukirchen B, den 2. Platz und Straßham den 3. Platz.

Am Abend waren dann sämtliche Aktivisten beim Judo-Kränzchen, welches (unerwarteterweise) in eine Art "geschlossene" Gesellschaft ausartete. Die erfolgreichen Mannschaften, sowie unser Trainer RUBENSER wurden geehrt. Herrn WOLFINGER wurde die goldene ÖJV Judo Medaille verliehen

JUDO

* Information * Information * Information * Information *

Regeln
im
inter-
nationalen
Judosport



Wie wird ein Kampf durchgeführt?

Der Kampf im Judosport beginnt im Stand. Die Kampffläche der Matte (Tatami) ist durch einen 1 Meter breiten Warnstreifen begrenzt.

Bei absichtlichem Verlassen der Fläche ist mit einer schweren Strafe durch den Kampfrichter zu rechnen (KEIKOKU).

Gelingt es einem der Kämpfer, den Gegner zu Boden zu bringen, so erhält er, je nachdem, wie der Wurf gelingt:

Wertungen im Stand:

IPPON: einen vollen Punkt, wenn der Gegner mit Schwung auf den Rücken fällt. Damit ist der Kampf zu Ende.

WAZAARI: einen halben Punkt, wenn der Gegner beim Wurf auf die Seite fällt oder nicht genügend Schwung hat.

YUKO: einen großen Vorteil. Der Kämpfer kommt mit seiner Technik nur teilweise erfolgreich durch, der Gegner fällt seitlich oder mit wenig Schwung.

KOKA: eine Wertung dafür, wenn der Kämpfer mit seiner Technik nicht erfolgreich ist, jedoch den Gegner auf seine Seite, seinen Oberschenkel, seinen Bauch oder das Gesäß mit gewissem Schwung zu Fall bringt. Nach einem gelungenen – oder auch mißlungenen – Wurf kann in den Bodenkampf (NEWAZA) übergegangen werden.

Wertungen im Bodenkampf:

Im Bodenkampf wird ein ganzer Punkt (IPPON) für folgende Wertungen gegeben. Für einen Hebel-, oder einen Würgegriff der den Gegner zur Aufgabe durch Abklopfen zwingt.

Für einen Haltegriff (OSAEKOMI), wenn der Gegner 30 Sekunden festgehalten wird. Wird ein Festhaltegriff als gelöst betrachtet verkündet der Kampfrichter TOKETA.

WAZAARI: kein ganzer Punkt, wenn ein Kämpfer seinen Gegner mit einem Hal-

tegriff (OSAEKOMI) zwischen 25 und 29 Sekunden unter Kontrolle hält.

YUKO: großer Vorteil, bei OSAEKOMI für 20 bis 24 Sekunden Haltezeit.
KOKA: Wertung für Haltegriff, von 10 bis 19 Sekunden. Für Regelverstöße kann der Kampfrichter – je nach Schwere des Vergehens – Bestrafungen aussprechen. **SHIDO** (aufmerksam machen): für leichte Verstöße oder Nichtkämpfen. Entspricht: Koka.

CHUI (Ermahnung): für wiederholten leichten oder mittleren Regelverstoß. Entspricht: Yuko.

KEIKOKU (Verwarnung): für grobe Verstöße, für unbegründetes Verlassen der Kampffläche. Entspricht Waza-ari.

HANSOKUMAKE (Disqualifikation): bei sehr groben Verstößen. Entspricht Ippon.

Bei Verstößen gegen die Kampfregeln, kann eine Bestrafungsart nur einmal vergeben werden. Im Wiederholungsfall, kann nur eine höhere Strafe angewandt werden.

Bei Erreichen von IPPON ist der Kampf zu Ende und jener Kämpfer Sieger, der diesen Punkt für einen gelungenen Wurf erhielt. Ebenfalls vorzeitig beendet ist der Kampf, wenn ein Kämpfer zwei WAZAARI erreicht hat, oder einen WAZAARI erzielt und sein Gegner mit einem KEIKOKU bestraft wurde. Wenn keine dieser Entscheidungen erreicht wird, so geht der Kampf über die volle Zeit von fünf Minuten (lediglich die Final- und Semifinalkämpfe sind auf sieben Minuten angesetzt), und Sieger ist jener Kämpfer, der einen WAZAARI oder eine größere Zahl von YUKO oder – wenn keiner diese Wertung erhielt – die größere Zahl von KOKA erreicht hat.



Illustrationen: Claude Probst (Paris)

* Information * Information * Information * Information *